

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 9

Rubrik: Ehrengast des 63. Comptoir Suisse vom 11. bis 26. September 1982 ;
Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrengast des 63. Comptoir Suisse vom 11. bis 26. September 1982

Das Weltraumabenteuer am 63. Comptoir Suisse

Die faszinierende Eroberung des Weltalls, die uns seit 1957 in Atem hält, ist heute an einem Wendepunkt angelangt. Nach der ruhmreichen Zeit der Entdeckungen und Abenteuer, die untrennbar mit den Namen Gagarine und Armstrong verbunden ist, greift nun die systematische Auswertung Platz: die Zeit der Ernte. Europa, mit dessen Schicksal die Schweiz in diesem Zusammenhang eng verknüpft ist, hat sich bei diesem grossen Vorhaben seinen Platz energisch zu sichern verstanden. Heute verfügt es nicht nur über eine Trägerrakete – die Ariane – sondern auch über das bewohnte Raumlaboratorium Spacelab, dank dem es direkt an der Inbetriebnahme der amerikanischen Raumschiffe beteiligt sein wird.

Das Comptoir Suisse, das dieses Jahr vom 11. bis 26. September stattfindet, hat es an der Zeit befunden, seine Besucher auf die Bedeutung und den Umfang der durch Europa und unser Land auf diesem vielversprechenden Gebiet unternommenen Anstrengungen aufmerksam zu machen.

Die Fachausstellung «Die Schweiz, das Weltall und Europa» belegt im Hauptgebäude der Nationalen Messe eine Fläche von rund 1000 m². Zusammengestellt wurde die Ausstellung – dank der Mitarbeit von Radio Suisse Romande – von Herrn Eric Schaeilig. Die heutigen und zukünftigen Schöpfer des Weltraum-Europas werden sich hier ein Stelldichein geben.

Von den verschiedenen Veranstaltungen, die diese Ausstellung ergänzen, sei vor allem das «Forum – Runder Tisch» vom Montag, den 13. September erwähnt. Daran teilnehmen werden die wichtigsten Persönlichkeiten des Weltraum-Europas, darunter auch zwei unserer wichtigsten Vertreter: Herr Dr. Steiner, Direktor des Weltraum-Zentrums Darmstadt (ESOC) sowie unser sympathischer und populärer Astronaut, Claude Nicollier, der sich gegenwärtig bei der NASA in Ausbildung befindet. Vertreter aus Politik, Geschäftswelt und Presse treffen sich zu einem Gedankenaustausch über das, was die tiefgreifenden Veränderungen, die das Weltraumabenteuer ohne Zweifel auferlegen wird, uns zu bringen vermögen.

Gebühren der eidg. landwirtschaftlichen Forschungsanstalten

Der Bundesrat hat auf den 1. Juli 1982 eine neue Verordnung über die Gebühren der eidg. landwirtschaftlichen Forschungsanstalten erlassen. Eine Revision des bisherigen Gebührentarifs vom 30. April 1975 (SR

426.19) war notwendig, weil eine Reihe von Tarifpositionen nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entsprachen und Ergänzungen gemacht werden mussten. Gleichzeitig wurden alle Ansätze auf die volle Kostendeckung für die gebührenpflichtigen Leistungen der Forschungsanstalten hin überprüft und der seither eingetretenen Teuerung angepasst.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Presse- und Informationsdienst